

Regeltest des Monats Februar 2009 Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Bei einem Privatspiel will ein bereits ausgewechselter Spieler später erneut am Spiel teilnehmen. Darf der SR dies zulassen?

Nein. Bereits ausgewechselte Spieler dürfen später nicht mehr in die Mannschaft zurückkehren. Auch bei Privatspielen ist dies nicht zulässig! (Ausnahme im Juniorenbereich auf Kreisebene und im Seniorenbereich).

2. Wann und von wo darf ein Spieler, der wegen seiner Ausrüstung vom SR des Feldes verwiesen war, wieder am Spiel teilnehmen?

In einer Spielunterbrechung, nach einem zustimmenden Zeichen des SRs, in der Nähe der Mittellinie und nach Kontrolle der Ausrüstung.

3. Bei einem Spiel kommt es innerhalb der Mannschaft von A zu Streitigkeiten. Als der Ball zum Abstoß bereitliegt, bemerkt der SR, dass der Spielführer von A einen Spieler hinausschicken will, um ihn auszutauschen. Dieser Spieler weigert sich hinauszugehen. Darauf geht der Spielführer zum SR und ersucht ihn, den Spieler hinauszuschicken.

Der SR hat keine Möglichkeit, diesen Spieler hinauszuschicken. Dies ist eine interne Angelegenheit der Mannschaft von A.

4. Wann dürfen Vereinsbeauftragte und Sanitäter bei Spielerverletzungen auf das Spielfeld kommen und was ist dabei noch zu beachten?

Wenn der SR durch ein Zeichen sein Einverständnis dazu gibt. Auf dem Platz ist nur eine Erstversorgung gestattet. Spieler die auf dem Platz betreut wurden, müssen das Spielfeld verlassen und dürfen erst nach der Spielfortsetzung mit Zustimmung des SRs wieder am Spiel teilnehmen. (Ausnahme: Wenn der TW des Gegners gleichzeitig auch behandelt wird!)

5. Nach der Ausführung eines Eckstoßes spielt ein Angreifer den Ball zu einem Mitspieler, der mit zwei Verteidigern auf der Torlinie steht. Dieser verlängert den Ball ins Tor. Entscheidung?

Tor. Anstoß.

6. Ein scharfer Schuss von der Strafraumlinie aus streift die Hand eines zweiten Angreifers, der den Ball nicht sehen konnte, wird dadurch aber so abgelenkt, dass der Ball vom Torwart nicht mehr erreicht werden kann und zum 1:0 ins Tor geht. Entscheidung?

Tor; das Handspiel war unabsichtlich; der entstandene Vorteil ist für die Entscheidung des SR unerheblich. Anstoß.

7. Aus taktischen Gründen verlässt ein Spieler das Spielfeld an der Seitenlinie, um einen Gegner zu umlaufen. Als er etwa einen Meter außerhalb des Spielfelds ist, wird er vom Gegenspieler zu Fall gebracht, der aus dem Spielfeld heraus ein Bein ausstreckt und dadurch den Sturz verursacht. Der Ball bleibt im Spiel. Entscheidung und Spielfortsetzung?

Der Spieler, der den Gegner zu Fall bringt, erhält je nach Härte des Foulspiels die nötige persönliche Strafe. Das Spiel wird mit SR-Ball, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortgesetzt.

8. Ein verletzter Spieler betritt unangemeldet das Spielfeld und hält einen Gegenspieler absichtlich am Trikot fest.

Der Spieler erhält wegen des unerlaubten Betretens die Verwarnung und unmittelbar danach Gelb/Rot für das unsportliche Handspiel. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß bzw. Strafstoß, je nach Tatort fortgesetzt.

9. Vor dem Verlassen des Spielfeldes ruft der Spieler, der ausgewechselt werden soll, dem SR zu: "Du bist doch ein großer Depp!" Was muss der SR bei seiner Entscheidung alles beachten?

Der Spieler erhält den Feldverweis auf Dauer. Der AW-Spieler kann diesen Spieler nicht mehr ersetzen. Die Mannschaft muss mit 10 Spielern weiter spielen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

10. Ein Spieler verhindert durch ein klares Handspiel auf der Torlinie ein Tor. Entscheidung?

Feldverweis auf Dauer für den Spieler. Danach wird das Spiel mit Strafstoß fortgesetzt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

11. Einwurf für Mannschaft A in Höhe des gegnerischen Strafraums. Vor dem einwerfenden Spieler springt der gegnerische Verteidiger wild gestikulierend auf und ab. Der weit eingeworfene Ball kommt zu einem Mitspieler, der ein Tor erzielt. Entscheidung?

Tor. Die Unsportlichkeit des Verteidigers bleibt ohne Wirkung Keine VW! Anstoß.

12. Im Bereich des Assistenten wird ein Freistoß ausgeführt. Dabei wird der Ball vom Schützen deutlich, nachdem er im Spiel ist, nochmals gespielt. Unmittelbar danach wird ein Tor erzielt. Der Schiedsrichter reagiert nicht. Wie muss sich der Assistent verhalten?

Da das zweimalige Spielen des Balles eindeutig vom Assistenten erkannt wird und der Schiedsrichter nicht eingreift, muss die Regelübertretung mit der Fahne angezeigt werden. Das Tor ist zu annullieren und das Spiel mit einem indirektem Freistoß am Ort, wo der Ball zum zweiten Mal gespielt wurde, fortzusetzen.

13. Ein Tor wird erzielt. Unmittelbar danach sieht der Schiedsrichter das Fahnenzeichen seines Assistenten. Dieser unterrichtet ihn davon, dass ein Spieler der Mannschaft, die das Tor erzielte, kurz vor dem Torerfolg einem Gegner im Bereich der Mittellinie einen Tritt versetzt hat. Wie ist zu entscheiden?

Der Tritt des Spielers erfolgte vor der Torerzielung und muss, da seine Mannschaft das Tor erzielt hat, bestraft werden. Deshalb ist das Tor nicht an zu erkennen und das Spiel mit einem direkten Freistoß im Bereich der Mittelinie fortzusetzen nachdem der schuldige Spieler des Feldes verwiesen wurde. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

14. Ein indirekter Freistoß wird vom ausführenden Spieler nur wenige Zentimeter zur Seite gespielt. Ein Mitspieler schießt den Ball dann direkt ins gegnerische Tor. Entscheidung?

Da der Ball im Spiel ist und keine weiteren Regeln übertreten wurde ist das Tor anzuerkennen. Anstoß.

15. Die Mannschaft A erzielt ein Tor. Im Torjubel zieht der Torschütze sein Trikot über den Kopf und verdeckt dadurch sein Gesicht. Muss der Schiedsrichter eingreifen?

Ja! Wer beim Torjubel sein Gesicht mit dem Trikot verdeckt muss verwarnet werden. Anstoß.